

# INSPIRATION LICHT



# INSPIRATION LICHT

**Impressionisten aus dem Süden  
zu Gast bei Max Liebermann**

Herausgegeben  
im Auftrag des Landrates des Kreises Warendorf  
für das Museum Abtei Liesborn  
von Elisabeth Schwarm  
und Miriam Heidemann

Der Katalog erscheint zur Ausstellung

## INSPIRATION LICHT

### Impressionisten aus dem Süden zu Gast bei Max Liebermann

vom 19. Juli bis 13. Oktober 2019  
im Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf



**MUSEUM ABTEI LIESBORN**  
des Kreises Warendorf

**Titelbild:**

Max Liebermann,  
Reitknecht am Strand  
(Ausschnitt), 1902,  
Museum Abtei Liesborn,  
Wadersloh-Liesborn.

**Seite 6:**

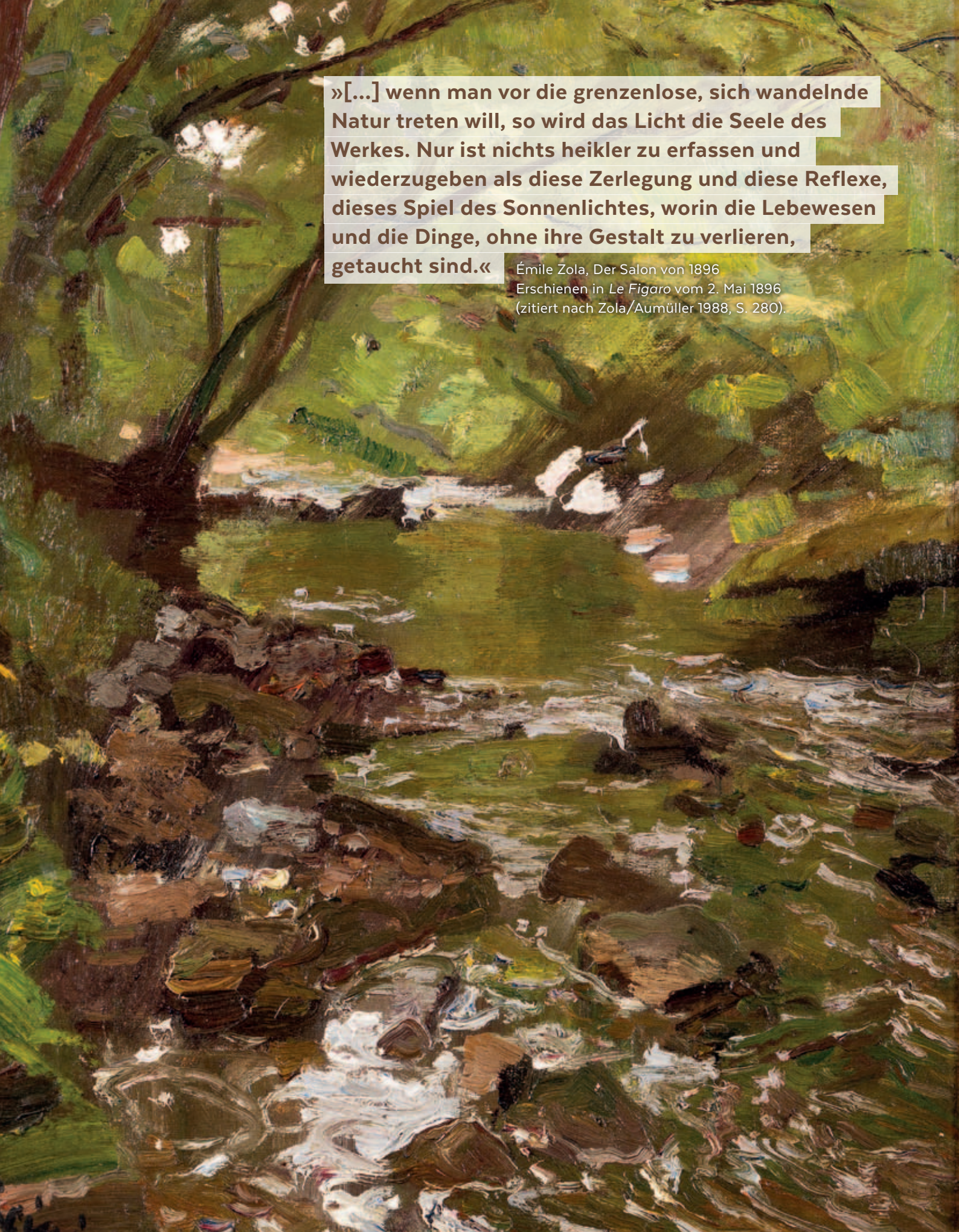
**Taf. 1**

Otto Reiniger: Waldbach  
(Detail). Sammlung  
Stiftung Schloss Fachsen-  
feld, Aalen-Fachsenfeld.

# INHALT

7	Geleitwort
9	Elisabeth Schwarm <b>KONZEPTION UND AUSSTELLUNGSRUNDGANG</b>
15	Miriam Heidemann <b>DER MODERNE ENTGEGEN: ZUM DEUTSCHEN IMPRESSIONISMUS</b>
25	Mareike Lepszy <b>LEBENDIGE LINIEN: MAX LIEBERMANN UND DIE GRAPHIK</b>
31	Gabriele Kiesewetter <b>AUF DEM WEG IN EINE NEUE ZEIT: HERMANN PLEUERS BILDER ZU EISENBAHN UND INDUSTRIELLER ARBEIT</b>
37	Katalog der ausgestellten Werke
38	<b>CARLOS GRETHE</b>
42	<b>CHRISTIAN LANDENBERGER</b>
44	<b>MAX LIEBERMANN</b>
78	<b>HERMANN PLEUER</b>
106	<b>OTTO REINIGER</b>
114	<b>EUGEN STAMMBACH</b>
116	<b>ERWIN STARKER</b>
120	Literaturverzeichnis
123	Autorinnen
124	Impressum





»[...] wenn man vor die grenzenlose, sich wandelnde Natur treten will, so wird das Licht die Seele des Werkes. Nur ist nichts heikler zu erfassen und wiederzugeben als diese Zerlegung und diese Reflexe, dieses Spiel des Sonnenlichtes, worin die Lebewesen und die Dinge, ohne ihre Gestalt zu verlieren, getaucht sind.«

Émile Zola, *Der Salon von 1896*

Erschienen in *Le Figaro* vom 2. Mai 1896

(zitiert nach Zola/Aumüller 1988, S. 280).



# GELEITWORT

## Liebe Besucher und Freunde des Museums Abtei Liesborn!

Mit der Ausstellung »Inspiration Licht. Impressionisten aus dem Süden zu Gast bei Max Liebermann« gibt das Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf Einblick in die Kunst einer Epoche, die als Wegbereiter der klassischen Moderne gilt. Hierzu versammelt die Schau gut 75 Werke von Max Liebermann und Künstlern aus dem süddeutschen Raum, den schwäbischen Impressionisten. Max Liebermann gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des deutschen Impressionismus. So bietet die Ausstellung Gelegenheit, eine Auswahl aus Liebermanns grafischem Werk in einen Dialog mit Gemälden seiner süddeutschen Künstlerkollegen Otto Reiniger, Hermann Pleuer und Christian Landenberger zu bringen.

Anlass zur Idee der Ausstellung gab das Gemälde *Reitknecht am Strand* von Max Liebermann (1847–1935) aus dem Jahr 1902. Das Bild gelangte 2011 als Schenkung in die Museumssammlung und hält die Erinnerung an das Ehepaar Hermann Johenning (1881–1949) und seine Frau Änne, geb. Miele wach. Die herausragende Bedeutung dieses Bildes für unsere Museumssammlung ergibt sich aus dem Gedenken an den ehemaligen Bürgermeister der Stadt Oelde und der schöpferischen Kraft des Künstlers.

»Für mich [...] ist ein Kunstwerk eine Persönlichkeit, eine Individualität«, äußerte der Schriftsteller, Maler und Journalist Émile Zola im Angesicht der französischen Impressionisten.

Nehmen Sie sich also Zeit für die ausgestellten Arbeiten! In ihnen begegnet Ihnen zweifellos ebenfalls die Eigenart eines jeden Künstlers. Hintergründe zu den

ausgestellten Künstlerpersönlichkeiten sowie zu den Umbrüchen und Besonderheiten der Kunst des deutschen Impressionismus finden Sie im vorliegenden Katalog.

Die Verwirklichung dieses Ausstellungsprojektes und des Katalogbuches wäre ohne die großzügige Mitwirkung gleich mehrerer Institutionen und privater Leihgeber nicht möglich gewesen. Für das großartige Engagement und die freundliche Unterstützung spreche ich allen Beteiligten ein herzliches Wort des Dankes aus.

Anerkennung gebührt insbesondere auch dem Museumsteam, das mit Begeisterung, Sorgfalt und viel Einsatz für die Sache das anspruchsvolle Projekt in Angriff genommen hat.

Besonderer Dank steht dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen für die großzügige finanzielle Förderung zu.

Beim Besuch dieser Ausstellung und unseres Museums wünsche ich Ihnen, liebe Besucher, viel Vergnügen!



Dr. Olaf Gericke  
Landrat des Kreises Warendorf